

SVW

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

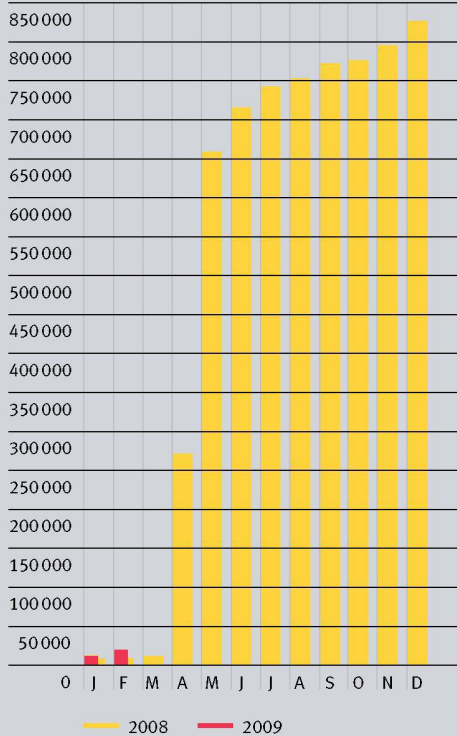
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spendenbarometer (in CHF)



Investition in die finanzielle Sicherheit

In der Baugenossenschaft Grafenwis in Greifensee (ZH) hatte die wärmetechnische Sanierung von drei Mehrfamilienhäusern im Jahr 1986 zur Folge, dass die Balkone wesentlich kleiner wurden und kaum mehr ihrem eigentlichen Zweck entsprechend zu gebrauchen waren. Ein besonderes Ärgernis, weil doch bereits die Wohnungen vergleichsweise klein sind. Mit der nun geplanten Balkonerweiterung will die Genossenschaft diesen Missstand beheben und die Wohnqualität deutlich verbessern.

Obwohl die Grafenwis als Baugenossenschaft des Bundespersonals von sehr vorteilhaften Bedingungen profitieren konnte, legten die früheren Verantwortlichen etwas weniger Wert auf die Bildung der notwendigen Rückstellungen, sondern gaben günstigen Mietzinsen den Vorzug. Der heutige Präsident ist nun daran, mit verschiedenen Massnahmen dafür zu sorgen, dass auch die mittelfristige finanzielle Zukunft der Genossenschaft gesichert ist. Ein Darlehen der Stiftung Solidaritätsfonds zur Mitfinanzierung der Balkonerweiterungen von insgesamt 42 Wohnungen in Höhe von 500 000 Franken unterstützt ihn bei diesen Bestrebungen.

Balz Christen, SVW, Bucheggstrasse 109,
8042 Zürich, Telefon 044 360 26 55,
www.svw.ch/solidaritaetsfonds

SVW Schweiz



Lucerne ist der künftige Schauplatz des Forums der Wohnbaugenossenschaften.

Erstes Forum der Wohnbaugenossenschaften am 25.9.2009

Am Freitag, 25. September 2009, findet im KKL Luzern zum ersten Mal das Forum der Wohnbaugenossenschaften statt. Es geht aus dem traditionellen Verbandstag des SVW hervor und wird künftig von allen drei Dachverbänden (SVW, SWE und VLB) getragen. Mit dem gemeinsamen Auftritt wollen die drei Verbände ihre Stärken bündeln und nach aussen wirkungsvoller auftreten.

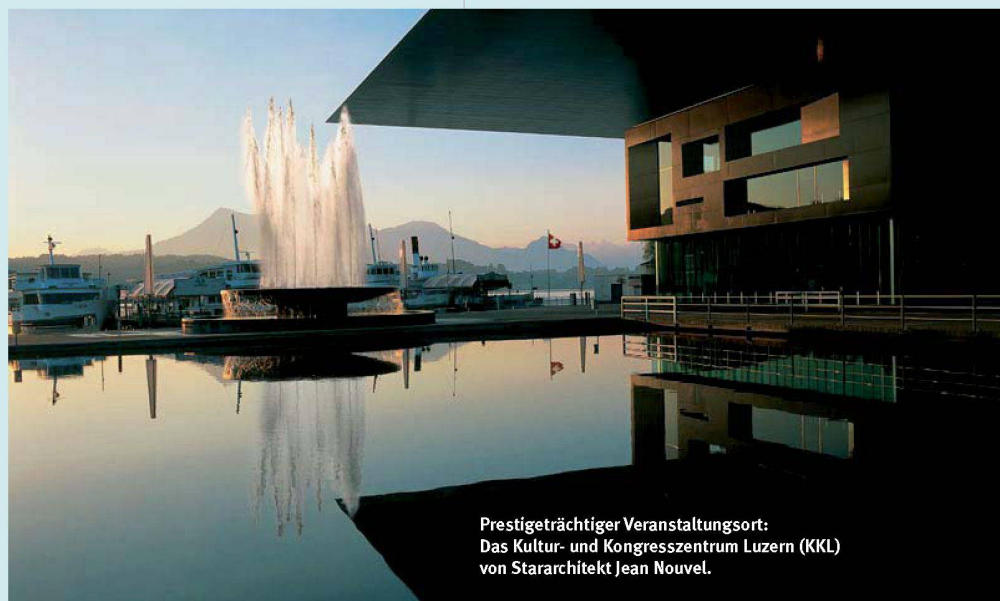
An diesem jährlichen «Branchentreffen» soll es nicht nur um aktuelle Themen und Herausforderungen rund um den genossenschaftlichen Wohnungsbau gehen, sondern auch um den Erfahrungsaustausch der Genossenschaftsvertreter untereinander. Die Rahmenprogramme am Abend und am Samstag bieten deshalb Gelegenheit für Gespräche und den Ausbau des persönlichen Netzwerks.

Das erste Forum kann mit einem hochkarätigen Programm aufwarten. Als Haupt-

referenten treten auf: Peter Gurtner, Direktor des Bundesamts für Wohnungswesen, zum Thema «Aktuelle Herausforderungen der Branche», Katrin Frick, Head of Think Tank am Gottlieb Duttweiler Institut, mit einem Input über «Gesellschaftliche Veränderungen und Auswirkungen auf die Branche» und Oswald Ölz, Extrembergsteiger, unter dem Motto «Selbstbewusstsein, Grenzen überwinden».

Zusätzlich greifen Experten in verschiedenen Parallelforen weitere Themen auf. Unter anderem referieren Michael Kaufmann vom Bundesamt für Energie, ein Vertreter des Verbandsmanagement-Instituts (VMI) sowie Fachleute des Zentrums für Unternehmensführung (ZFU).

Am besten merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Die Einladung mit detailliertem Programm wird voraussichtlich im Mai versandt.



Prestigeträchtiger Veranstaltungsort:
Das Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL)
von Stararchitekt Jean Nouvel.



SVW Schweiz

Neues Netzwerk für das Wohnen im Alter

Wohnen im Alter betrifft alle Vermieter, aber Wohnbaugenossenschaften im Besonderen, sind sie doch prädestiniert, innovative Modelle mit gemeinschaftlichen Wohnformen und Dienstleistungen zu entwickeln. So sind schon herausragende genossenschaftliche Wohnprojekte für Menschen in der zweiten Lebenshälfte entstanden. An-

dere Genossenschaften oder Gemeinden überlegen sich erst, wie sie den Bedürfnissen der älter werdenden Bewohnerschaft am besten entsprechen.

Damit alle diejenigen, die sich im gemeinnützigen Wohnungsbau mit dem Thema Wohnen im Alter beschäftigen, ihre Erfahrungen austauschen können, hat der SVW gemeinsam mit den zwei anderen

Dachverbänden SWE und VLB das Netzwerk «Zukunftswohnen» geschaffen. Kernstück ist eine Online-Angebotsplattform (www.zukunftswohnen.ch), die über bereits verwirklichte oder geplante Wohnmodelle und Projekte informiert und Initiativgruppen, Beratungsstellen und Dienstleistungen in diesem Bereich vorstellt. *(rom)*

EGW

EGW-Anleihekalender 2009

Die Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger (EGW) wird voraussichtlich bereits im ersten Quartal 2009 eine neue Anleihe herausgeben. Zwei weitere sind im Mai und Oktober geplant.

Im Verlauf von 2009 ist ausserdem die Rückzahlung zweier EGW-Anleihen mit einem Volumen von insgesamt 238,6 Millionen Franken fällig. Den an diesen Anleihen beteiligten Wohnbauträgern wird die EGW wie immer eine Anschlussfinanzierung anbieten.

Daraus ergibt sich der folgende Anleihekalender:

- Erstes Quartal 2009 (sofern rechtzeitig genügend Gesuche vorliegen)
- Mitte Mai 2009 für die Rückzahlung der Serie 18 am 29.6.
- Mitte Oktober für die Rückzahlung der Serie 15 am 30.11.

Zusätzliche Emissionen (Aufstockungen oder Privatplatzierungen) sind möglich.

Bei allen Emissionen können sich gemeinnützige Wohnbauträger auch neu oder mit neuen Quoten beteiligen. Über

Termine und Vorgehen berät die EGW interessierte Bauträger gerne. EGW-Anleihequoten können für Umfinanzierungen, für die Ablösung von Festhypotheken oder für Konsolidierungen eingesetzt werden. Mit ihnen lassen sich die zurzeit sehr tiefen Zinsen langfristig sichern.

Weitere Informationen: Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger (EGW), Leberngasse 9, Postfach, 4603 Olten, Tel. 062 206 06 16, Fax 062 206 06 07, E-Mail kontakt@egw-ccl.ch

Agenda

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschreibung	Kontakt
31.3.2009	19.30 Uhr	Windisch, Gasthof Sonne	GV der Sektion Aargau Mit musikalischem Rahmenprogramm	Dieter Hauser, 056 460 92 80, dieter.hauser@gemiwo.ch
2.4.2009	19.30 Uhr	Meilen	Netzwerk Zürichsee	SVW Zürich, Simone Gatti, 043 204 06 33, info@svw-zh.ch
16.4.2009		Zürich, Restaurant Schweighof	Präsidenten-/Präsidentinentreff Die Präsidenten und Präsidentinnen der Zürcher Baugenossenschaften treffen sich zum Erfahrungsaustausch.	SVW Zürich, Urs Erni, 043 204 06 33, info@svw-zh.ch
24. bis 26.4.2009	Fr: 14 bis 20 Uhr Sa/So: 10 bis 17 Uhr	Basel, Messezentrum	ImmoExpo Basel Wohn- und Eigenheimmesse	Schweizerische Immobilien- und Eigenheimmesse AG, 061 508 23 53 www.immoexpobasel.ch
25.4.2009	9.10 Uhr	Rapperswil-Jona, Restaurant Kreuz	GV der Sektion Ostschweiz Mit Besichtigung bei Geberit und anschliessendem Mittagessen (Beginn GV: 11.00 Uhr)	Karl Litscher, Präsident 071 277 76 10 karl.litscher@bluewin.ch
4.5.2009	17.30 Uhr	Zürich Affoltern, Hotel Kronenhof	GV der Sektion Zürich Mit vorhergehender Besichtigung und Apéro riche (Beginn GV: 19.30 Uhr)	SVW Zürich 043 204 06 33 info@svw-zh.ch
6.5.2009		Basel	GV der Sektion Nordwestschweiz	Katharina Riederer, 061 321 71 07 info@svw-nordwestschweiz.ch
6.5.2009	18.00 Uhr	Winterthur, Restaurant Wartmann	GV der Sektion Winterthur Mit Referat zum Thema Sicherheit auf Kinderspielplätzen und anschliessendem Nachtessen	SVW Winterthur, Ernst Bühler 052 243 00 06 svw.winterthur@bluewin.ch
14.5.2009		Schaffhausen	GV der Sektion Schaffhausen	Fredy Fehr, 052 624 30 04 fredy.fehr@shinternet.ch
16.5.2009			GV der Sektion Bern-Solothurn	Geschäftsstelle, c/o Fambau, Brigitte Zbinden, 031 997 11 01 svwbeso@fambau.ch
26.5.2009			Internationaler Tag der Nachbarn	www.tagdernachbarn.ch
13.6.2009			GV der Sektion Romandie	Secrétariat, Roger Dubuis 021 648 39 00 ash.romande@bluewin.ch
18.6.2009 26.11.2009	14.15 Uhr	Bern	SVW-Delegiertenversammlung	SVW, Astrid Fischer, 044 362 42 40 astrid.fischer@svw.ch
25.9.2009	9 Uhr	Luzern, KKL	1. Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften Siehe Seite 33	SVW, Astrid Fischer, 044 362 42 40 astrid.fischer@svw.ch
22.10.2009	17 bis 22 Uhr	Zürich	ZKB-Anlass für Baugenossenschaften	ZKB, Heinz Pfenninger, 044 292 22 31

SVW Zürich

IG pro zürich 12: Fluglärm ohne Ende?

Die im Jahr 2004 gegründete Interessengemeinschaft «pro zürich 12» zur Promotion der Schwamendinger Baugenossenschaften wurde am 18. September 2007 als Verein konstituiert. Die Vereinsmitglieder hielten am 28. Januar 2009 ihre 2. ordentliche Jahresversammlung ab. Neben zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Mitglieder versammelten sich im Gemeinschaftsraum der Siedlung Luegisland der Genossenschaft der Baufreunde als Gäste auch Peter Ettler, Rechtsanwalt und Fluglärmpezialist, Maya Burri, Präsidentin des Quartiervereins Zürich Schwamendingen, Thomas Moor, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Milchbuck, sowie Stephan Schwitter, Direktor des SVW. Peter Schmid, der als Revisor des Vereins amtiert, orientierte über den aktuellen Stand des Genossenschaftsprojektes «Mehr als Wohnen» im Hunziker-Areal, woraus in naher Zukunft ein weiteres Vereinsmitglied entstehen wird.

Vizepräsident Willhelm Willi, Präsident der Baugenossenschaft Luegisland, führte routiniert durch die statutarischen Geschäfte. Die wesentlichen Tätigkeiten von «pro zürich 12» betreffen auch weiterhin die Bekämpfung des Fluglärms im Wohngebiet, die Einhausung der Autobahn und die nachhaltige Quartierentwicklung generell. Dazu intensiviert der Verein seine Öffentlichkeitsarbeit und fördert die Aktivitäten Dritter, nicht zuletzt mit der Hilfe von Tele Schwamendingen.

Wermutstropfen bildete der Rücktritt des Präsidenten Andreas Hofer, der die IG vom Start an geleitet und mit dem SVW vernetzt hatte. Als Nachfolger ad interim wählte die Versammlung den Vizepräsidenten. Bereits im Januar 2010 will Willhelm Willi das Zepter an Erich Rimml weitergeben, der neu als Vizepräsident gewählt wurde. Ebenfalls neu in den Vorstand berufen wurde Christoph Schweiss, Geschäftsführer der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt: Othmar Räbsamen (ASIG), Kassier; Thomas Lohmann (BG Glattal), Aktuar; Roger Hauri (BG Luegisland), Beisitzer.

Rechtsanwalt Peter Ettler orientierte in seinem Fachreferat zum Stand der Verfahren in Sachen Betriebsreglement des Flughafens und Lärmentschädigungen von Liegenschaftsbesitzern. Besonders spannend war seine Einschätzung der ersten Resultate des Zürcher Fluglärm-Indexes (ZFI). Kriegt man die Südanflüge weg? Noch bleibt die Hoffnung, dass sich die Schwamendinger nicht mit einem „Höhlenbewohnerdasein“ bei geschlossenen Fenstern abfinden müssen. Weitere Informationen: www.prozuerich12.ch (su)

Weiterbildung

Weiterbildung – auch für kleine Genossenschaften ein Muss

Für Vollzeit-Berufstätige und Festangestellte ist Weiterbildung eine Selbstverständlichkeit. Doch die Weiterbildungsstatistik zeigt, dass neben- und ehrenamtlich Tätige dabei oft unter die Räder kommen. Genossenschaften, die Nachwuchs für den Vorstand suchen oder ehrenamtliches Engagement fördern möchten, tun gut daran, die Weiterbildung bei jeder Jahresplanung und beim Budgetieren zu berücksichtigen. Gerade kleinere Genossenschaften budgetieren leider oft sehr knapp. Dabei wäre das gut investierte Geld. Denn die gemeinnützigen Baugenossenschaften sind auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Damit sie professionell arbeiten und nachhaltige Strategien entwickeln können, braucht es Weiterbildung.

Zu empfehlen sind insbesondere die Kurse zu den Themen «Aufgaben und Verantwortung eines Vorstandsmitglieds» (26. März, 18–21 Uhr, Bern), «Führen eines Vorstands» (16. April, 18–21 Uhr, Luzern) oder «Die Wahrnehmung der Verantwortung des Bauherrenvertreters» (12. Mai, 18–21 Uhr, Zürich). Sehr beliebt sind die Schulungen zur «Wohnungsabnahme» (1. April, 8.30–17 Uhr, Zürich; 8. April, 8.30–17 Uhr, St. Gallen) und Besichtigungen von beispielhaften Projekten, z.B. der Siedlung Stadtrain in Winterthur (23. April, 17–19 Uhr). Informationen zum gesamten Kursangebot und Anmeldemöglichkeiten: www.bildung-wohnen.ch (ho)

Anzeige

www.schaub-maler.ch


Maler-Service

Unsere Kundenmaler zeichnen sich durch Selbständigkeit, Flexibilität und Kundenfreundlichkeit aus.



Schaub Maler AG
 Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
 Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34
 info@schaub-maler.ch

Damit es läuft: 044 301 44 44



ELEKTRO COMPAGNONI